

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mehr unser Wille aufgezwungen werden. Verteidigungsweises Verhalten würde es seinem Belieben überlassen haben, seine Übermacht entweder umklammernd an unseren Flügeln geltend zu machen oder uns mit annähernd gleichen Kräften zu beschäftigen und zu binden, um den Überschuss an Truppen ungehindert in Deutschland einfallen zu lassen.

Unsere Nordarmee mußte darum die Offensive ergreifen. Dies konnte nur in der Weise geschehen, daß sich ein möglichst starker Teil der Streitmacht ehebaldigst auf eine der in der Versammlung begriffenen russischen Gruppen warf, um sie zu schlagen, indes der zweite Teil die anderen Gruppen aufhielt, bis sich die Hauptkraft nach errungenem Siege auch gegen diese wenden konnte. Für die Wahl der Gruppe, welcher der erste Anprall gelten sollte, kam nur jene im Norden zwischen Weichsel und Bug in Betracht, da deren Vorstoß, wenn wir uns etwa zuerst gegen jene im Osten oder Nordosten gewendet hätten, nach relativ kurzem Vordringen alle vornehmlich nach Westen verlaufenden Eisenbahnverbindungen unserer Hauptkräfte durchschnitten und diese selbst vom Innern der Monarchie und dem verbündeten Deutschen Reich abgedrängt und zum Rückzug in die östlichen Karpathen genötigt hätte. Nebenbei verhieß der Vorstoß in nördlichster Richtung auch die wirksamste Entlastung der Ostpreußen verteidigenden relativ schwachen deutschen Kräfte, falls sich der Feind wider Erwarten auch mit einer größeren Macht auf diesen Teil des Kriegsschauplatzes zu wenden gedachte.